
Zuwendungsempfänger: Goethe-Universität Frankfurt, Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

Vorhaben: Bewegliche Geschlechterarrangements - Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?

Förderkennzeichen: 01FP1155 (Ziel 1), 01FP1156 (Ziel 2)

Laufzeit: 01.09.2011 – 31.08.2013

1. Problemstellung und Ziel

In dem Projekt werden die Anforderungen der Arbeitswelt, die sich in einem hohen Maße auszeichnen durch Arbeitsintensivierung, Zeitdruck und Mobilität, den Bedürfnissen der Subjekte nach einer Balance zwischen Erwerbsarbeit und Privatleben gegenüber gestellt. Die fortschreitende Informatisierung von Arbeit, die Kommunikationsmöglichkeiten verändert und erweitert sowie bisherige Raum-Zeit-Strukturen auflöst, schafft neue Potentiale für Veränderungen. Diese Veränderungen können dazu führen, dass berufliche Barrieren für Frauen niedriger werden und es zu beweglichen Geschlechterarrangements kommt, in denen Frauen und Männer Erwerbsarbeit und Leben, Privatheit und Öffentlichkeit austarieren, wodurch zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beigetragen werden kann und Berufs- und Karriereverläufe von Frauen positiv beeinflusst werden können.

Das Vorhaben wird unter Verwendung verschiedener Methoden durchgeführt. Folgende Untersuchungsansätze werden dabei verfolgt: 1) Eine Inhaltsanalyse aktueller Texte, Zeitschriften und Zeitungsartikel. Zudem werden auch Weblogs und Chats mit Blick auf die Projektfragestellung ausgewertet. 2) Qualitative Erhebungen durch Interviews mit Unternehmen und Expert_innen sowie betroffenen Arbeitnehmer_innen. 3) Auf der projekteigenen Webseite gibt es die Möglichkeit, über Themen im Weblog zu diskutieren sowie an regelmäßigen Umfragen teilzunehmen. Diese interaktive Kommunikation fließt ebenfalls in die Auswertung mit ein.

2. Ergebnisse im Jahr 2012

- 1) Die Kontextanalyse und Literaturlauswertung zu den Themenbereichen Work-Life-Balance, Arbeitszeitmodelle und Arbeit 2.0 konnten abgeschlossen werden. Zudem erfolgte eine detaillierte Internetrecherche zu den Themen Neue Geschlechterarrangements, Work-Life-Balance, Neue Arbeitsweisen / Zukünftige Arbeitsformen / Flexible Arbeit und Informatisierung.
- 2) Im Rahmen der geplanten Befragungen von Expert_innen und Unternehmen konnten 2012 insgesamt 19 Gespräche geführt werden. Interviewt wurden Expert_innen aus den Bereichen der Wirtschaftsinformatik, Organisationslehre, Betriebswirtschaft, Soziologie und aus den Gewerkschaften. Weiterhin wurden Verantwortliche aus Unternehmen u.a. zu den Themenbereichen Work-Life-Balance, neue Arbeits- und Kommunikationsformen, Social Business und zu veränderten Organisationsstrukturen befragt.

Einen weiteren Teil der empirischen Erhebung stellt die Befragung von Arbeitnehmer_innen dar. Sie dient der Ermittlung der Bedürfnisse und Vorstellungen der Subjekte hinsichtlich der Vereinbarkeit ihrer individuellen Lebensentwürfe mit ihrer beruflichen Tätigkeit sowie dem Einfluss der Informatisierung auf unterschiedliche Arbeits- und Lebensbereiche. Das Erhebungsinstrument konnte entwickelt werden, um anschließend auf dieser Basis 30 leitfadengestützte, teilstrukturierte qualitative Einzelinterviews durchzuführen. Ende 2012 fanden Kontaktaufnahmen mit hochqualifizierten Erwerbstätigen statt, die mit den neuen Arbeitsformen vertraut sind und in einem technisch orientierten Umfeld arbeiten. Erste Interviews wurden geführt.

- 3) Das Layout und die Inhalte der projekteigenen Webseite konnten fertiggestellt und final abgestimmt werden. Die Registrierung einer eigenen Domäne (www.BeGe-Ffm.de) und das Hosting wurden erfolgreich umgesetzt. Die Webseite ist seit Juni 2012 online verfügbar. Die Inhalte (insbesondere Umfragen und Weblog) werden regelmäßig aktualisiert.

3. Öffentlichkeitswirksames Material / Publikationsmaßnahmen 2012

- a) Internetauftritt und -präsentation

Die Projektwebseite <http://www.BeGe-Ffm.de> informiert unter anderem über Ziele, Vorgehen und Ergebnisse des Projekts. Sie bietet die Möglichkeit eines Austauschs zu aktuellen Themen im Weblog sowie die Teilnahme an regelmäßigen Umfragen. Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Terminen des Projektes sind ebenfalls verfügbar.

Zudem ist seit Dezember 2012 die Facebook-Seite „Projekt Bewegliche Geschlechterarrangements“ freigeschaltet. Mithilfe dieser Seite soll ein breiteres Publikum auf das Projekt und die Projektwebseite aufmerksam gemacht werden.

Auf der Homepage des Cornelia Goethe Centrums wird das Forschungsprojekt vorgestellt und verlinkt.

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-fp-neuformierung.shtml>

b) durchgeführte Veranstaltungen (Vorträge)

Auf der Jahrestagung „Medien-Arbeit: Produktion – Aneignung – Repräsentation“ der Fachgruppen „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ und „Soziologie der Medienkommunikation“ der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) am 15. bis 17. November 2012 an der Leuphana-Universität Lüneburg wurde das Projekt im Rahmen des Panels Gender-Perspektiven von der Projektleiterin und der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin präsentiert.

Tagungsseite: <http://www.leuphana.de/institute/ifkm/tagungen/tagung-medien-arbeit-2012.html>

c) Medienarbeit (Fernsehen, Rundfunk, Tageszeitungen, Fachzeitschriften, Magazine, Pressemitteilungen etc.)

Eine Pressemitteilung wurde formuliert und an verschiedene Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Magazine weitergeleitet. Zudem wurde auf fachbezogenen Internetseiten auf das Projekt verwiesen.

In dem Newsletter des Cornelia Goethe Centrums „CGC aktuell“ wurde auf das Projekt in der Ausgabe 2/2012 hingewiesen.

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/download/newsletter/CGCaktuell022012.pdf>

Das Missy Magazine stellte im Dezember 2012 auf seiner Homepage und Facebook-Seite das Projekt unter dem Titel „Mit dem Smartphone durch die gläserne Decke?“ vor.

<http://missy-magazine.de/2012/12/18/mit-dem-smartphone-durch-die-glaserne-decke/>